Phragmatobia fuliginosa L. ab. imhoffi m., nom. nov. (Lep., Arctiidae)

Autor(en): **Stoecklin, P.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **9 (1959)**

Heft 4

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1042306

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Phragmatobia fuliginosa L.

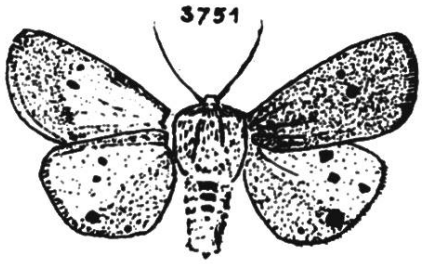
ab. imhoffi m., nom. nov.

(Lep., Arctiidae)

Von P. Stoecklin

Am 22.7.1956 erbeutete ich beim Lichtfang in Cernay (Ht. Rhin) ein tadelloses, frisches Männchen von Phr. fuliginosa, das von Normaltieren so stark abweicht, dass eine nähere Beschreibung wohl am Platze sein dürfte.

Sämtliche schwarzen Zeichungen auf den Flügeln und am Körper des Falters sind vollständig verschwunden. Infolge von Schuppenreduktion sind Vorder- und Hinterflügel fast ganz durchsichtig. Nur das Vorderrand-, Innenrand- und Aussenrandfeld der Vorderflügel sind dicht gelblichrosa beschuppt, desgleichen das Innenrandfeld der Hinter-Flügel; Fransen der Hinterflügel ebenfalls gelblichrosa. Dieselbe Farbe weist auch der Thorax auf, während der Hinterleib stärker rosa gefärbt ist, wobei die schwarze Behaarung durch eine weissliche ersetzt ist. Beine weisslichrosa. Man vergleiche die Abbildung Fig. 2 auf Taf. I mit Fig. 1 , die ein normales ♂ aus Brissago (Tessin), Juli 1957, darstellt. Die bei Fig. 2 am linken Hinterflügel sichtbare Verdunkelung fehlt in Wirklichkeit vollständig.



Das Tier von Cernay kommt m.E. der Form kroumira Obth. (Et. Lép. Comp. fasc. XIII, 11, 1917, Taf.CDXXXV, Fig. 3751) aus Aïn-Draham (Tunesien) am nächsten. Von der OBERTHÜRschen Abbildung hat mir Herr Dr. H. Beuret eine Zeichnung hergestellt, die ich hier zum Vergleich wiedergebe.

Die soeben beschriebene, neue fuliginosa-Form aus Cernay möchte ich zu Ehren unseres verstorbenen Freundes Henri Imhoff, der sich jahrelang intensiv mit Arctiiden befasst hat, unter dem Namen ab. imhoffi m. in das lepidopterologische Schrifttum einführen.

Adresse des Verfassers: P. Stoecklin,
Davidsbodenstrasse 62, Basel